

## TÄTIGKEITSBERICHT 2020

---

### Fundraising & öffentliche Förderung

An die erfolgreiche Akquise von Fördermittelprojekten des Vorjahres konnte in 2020 angeknüpft werden. Im Rahmen des Förderprogramms „Sauberes Berlin“ des Landes Berlin konnten wir 2020 drei bezirkliche Förderprojekte akquirieren und umsetzen. Zudem hat wirBERLIN Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) für ein auf drei Jahre angesetztes Förderprojekt bewilligt bekommen. Hinzu kamen Mittel der Stiftung Naturschutz Berlin für ein 2019 begonnenes zweijähriges Förderprojekt. Damit stellen auf der Einnahmenseite die Drittmittel den größten Einnahmeposten dar. Das Aufkommen von Spenden- und Sponsoringmitteln ist gegenüber dem Vorjahr ungefähr gleich geblieben.

### Netzwerk & Kooperation

Das Netzwerk und die Kooperationen von wirBERLIN entwickeln sich mit wachsenden Kontakten zwischen Akteur\*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Es zeichnet sich heute durch Vielfalt, Inhalt und Qualität aus.

wirBERLIN konnte 2020 neben der Festigung und Ausweitung bestehender Netzwerke und Kooperationen besonders im Bereich lokaler Cleanup-Gruppen gewinnbringende Kontakte aufbauen. Kooperationen mit solchen Partnern neben den offiziellen Institutionen und Einrichtungen der öffentlichen Hand sind ein wesentliches Element für die positive Entwicklung des Engagements von wirBERLIN im Sinne der Ziele und Themen.

### Projekte

#### „Alles im Fluss“

*Gefördertes Projekt von der Stiftung Naturschutz Berlin aus Mitteln der Trennstadt Berlin*

Im Rahmen dieses Projektes ALLES IM FLUSS wurden daher seit Beginn 2019 in zwei Jahren eine Vielzahl von verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen, wie Cleanups, Bürgerdialoge und Netzwerktreffen durchgeführt, vielfach in Kooperation mit Partnern. Attraktiv ausgestattete Infostände und zuletzt ein innovatives Infomobil waren wichtige Instrumente zur interaktiven Informationsvermittlung. Gleichzeitig konnte eine regelmäßige digitale Präsenz über die Webseite und die Social Media Kanäle von wirBERLIN etabliert und erfolgreich ausgebaut werden. Im Jahr 2020 haben die Einschränkungen durch die SARS-CoV-2 Pandemie zu der Absage einer Vielzahl von Veranstaltungen und einer neuen Ausgangssituation geführt. Es ist sehr schnell gelungen, die Instrumente des ALLES IM FLUSS – Projekts anzupassen und auf digitale bzw. hybride Formate umzustellen.

In den Sommermonaten konnten wir uns mit dem Projekt ALLES IM FLUSS und dessen Zielsetzungen wieder vermehrt im Freien präsentieren und mit vielen Bürger\*innen, unter Einhaltung der jeweiligen COVID-19 Bestimmungen, persönlich in Kontakt treten, sei es durch Aufklärungsaktionen rund um Verhaltensregeln im öffentlich Raum mit Hilfe von entsprechenden Infomaterialien oder durch gemeinsame Cleanups mit Partnern in Park- und Grünanlagen und sowohl auf wie neben dem Wasser. So konnten wir in 2020 nahezu 50 Informations- und Cleanup-Veranstaltungen realisieren.

Mit der Fertigstellung unseres „AIF-Infomobils“ Mitte September eröffnete sich eine neue, vielversprechende Form der vor-Ort-Kommunikation. Das eigens für ALLES IM FLUSS umgebaute Lastenfahrrad ist auffällig und zieht nicht nur neugierige Blicke auf sich, sondern animiert auch Jung wie Alt zum Nähertreten. Es ist informativ, innovativ, multimedial und vor allem flexibel einsetzbar. Ein eingebauter Akku inklusive eines Solarpanels versorgt nachhaltig alle elektrischen Elemente mit Strom. Durch die Verschränkung von lokalen und globalen Themen an den Außenschaufflächen erreicht man vielfältige Zielgruppen. Das AIF-Infomobil begleitete seither nahezu jeden „Außen-Einsatz“, also insbesondere Informations- wie Cleanup-Aktionen in Park- und Grünanlagen sowie ufernahen Gebieten. Vieler dieser Aktionen konnten vor Ort in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen durchgeführt werden und somit neue Kooperationen aufgebaut bzw. bestehende genutzt und gefestigt werden.

2020 haben wir zwei Dialogveranstaltungen zu den Schwerpunktthemen „Verschmutzung der Gewässer durch Mikroplastik“, „Müllvermeidung“ und „Wassermangel und Klimakrise“ als digitale Dialogveranstaltung bzw. als hybrides Format durchgeführt. Eine besondere Dialogveranstaltung zum Thema „Mikroplastik – eine Homestory“ haben wir am 24.03.2020 als Livestream durchgeführt. Mit dieser Art des Bürgerdialogs haben auch wir Neuland betreten und dabei gute Ergebnisse erzielt. So konnten wir 245 Aufrufe des Livestreams verzeichnen. Damit können wir mehr Menschen als mit einer Veranstaltung vor Ort erreichen. Der Austausch mit den Bürger\*innen kam dabei nicht zu kurz und konnte via Chat, E-Mail und WhatsApp live stattfinden. Im Nachgang unseres digitalen Bürgerdialoges konnten wir über eine Facebook-Kampagne etwa 20.000 Personen erreichen und 1.685 Interaktionen initiieren. Am 26. November 2020 haben wir einen AIF-Bürgerdialog durchgeführt zum Thema „Sitzen wir bald auf dem Trockenen? Wassermangel und Klimakrise in der Hauptstadtregion“. Die Veranstaltung fand aufgrund der damaligen Covid-19 Lage in hybrider Form statt. Die Podiumsdiskussion wurde als Livestream aus der Urania Berlin gesendet. Das Podium hat sich untereinander gewinnbringend ergänzt und verschiedene Perspektiven aufgezeigt, die mit positivem Feedback der 140 angemeldeten Zuschauer\*innen gewürdigt wurden.

Mit dem „nachhaltigen AIF-Kiezspaziergang“ haben wir ein neues Format entwickelt, um vor allem jungen Menschen und Familien eine praktische Möglichkeit anzubieten, den eigenen Kiez und seine Angebote besser kennenzulernen, regionales und nachhaltiges Konsumverhalten zu fördern und nachbarschaftliche Verständigung zu stärken.

Um die Interaktion mit Kindern durch das ALLES IM FLUSS Netzwerk auch in den Ferien zu ermöglichen, haben wir einen digitalen Workshop rund um das Thema Gewässerreinigung entwickelt, den „AIF-Kids-Workshop“.

## „Auf dem Weg zur unverpackten Gesellschaft 2030“

*Gefördertes Projekt von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB-Stiftung)*

Im Rahmen des ersten Förderjahres des Projekts wurden mit verschiedenen Aktionen und Maßnahmen, online wie offline, auf die zunehmende Vermüllung öffentlicher Freiräume durch insbesondere Konsumabfälle wie Verpackungen öffentlichkeitswirksam aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wurden Handlungsempfehlungen für ein ressourcen- und umweltschonenderes Verhalten aufgezeigt.

Insbesondere wurden fünf „Anti-Littering“-Videos produziert, die verschiedene Aspekte der achtlosen und wilden Vermüllung öffentlicher Räume thematisieren. Auf humorvolle Art wollen wir mit dieser 5-teiligen Videoserie vor allem jüngere Zuschauer, die verstärkt „online“ erreichbar sind, daraufhin hinweisen, seinen unterwegs konsumierten Müll, insbesondere Verpackungs- und Plastikmüll, fachgerecht zu entsorgen und nicht achtlos liegen zu lassen.

Auf Basis von Gesprächen mit Parkmanagern und eigener Beobachtungen von Fehlverhalten in Parks und Grünanlagen wurde ein „Park-Knigge“ erstellt. Dabei wurden acht Verhaltensregeln aufgestellt, die in sechs Sprachen verfasst und durch eigens entwickelte Piktogramme unterstützt werden. Der Knigge-Flyer wird fortan in diversen Park- und Grünanlagen in ganz Berlin verteilt.

Sommer, Freizeit, Wiese, Strand, Wasser, Erholung, Sport und Spiel...ABER bitte ohne Müllberge zu hinterlassen! Für diese Botschaft steht das „MÜLLBURGER TOR“, eine ca. 5 Meter breite und 2 Meter hohe Installation in Form des Brandenburger Tors aus Pizzakartons, To-Go-Bechern, Plastikflaschen und anderen Verpackungsabfällen, das wirBERLIN entwickelt hat und im Strandbad Plötzensee installiert wurde.

Mit einer „Online-Umfrage“ riefen wir die Meinungen der Bürger\*innen zu der aktuellen Vermüllungssituation in Berlin ab. Neben dem Stimmungsbild sollten die Befragten auch mögliche Ideen zur Müllreduzierung angeben. Es zeigte sich u.a., dass über 90% der Befragten unzufrieden sind mit der aktuellen Situation und sich durchaus Maßnahmen wie Pfand auf Verpackungen o.ä. vorstellen können.

Die zunehmende Vermüllung der Städte, Verpackungsmüll im öffentlichen Raum, die Vermeidung und Verantwortung des Einzelnen sind in vielen Kommunen wichtige Themen. Viele Probleme sind ähnlich, Lösungsmöglichkeiten werden gesucht und bei allem ist der Einzelne mit seinem Verhalten von besonderem Interesse. Vor diesem Hintergrund haben wir die Veranstaltungsreihe „Saubere Städte“ entwickelt. Damit soll ein nachhaltiger, partizipativ gestalteter Austausch zu kommunalen Kampagnen und Maßnahmen zur Müllvermeidung/-beseitigung initiiert werden und der Frage nachgegangen werden, wie wir gemeinsam urbane Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

Mit verschiedenen partizipativ angelegten Kampagnen über unsere Social Media Kanäle zu Themen der zunehmenden Vermüllung und zur „verpackten“, konsumorientierten Gesellschaft erzielten wir eine breite Aktivierung und Öffentlichkeit.

<https://wir-berlin.org/anti-littering/>

### **„Umweltbildung und Bürgerschaftliches Engagement in Mitte“**

*Gefördertes Projekt des Bezirksamtes Mitte aus Landesmitteln des Programms „Sauberes Berlin“*

Im Rahmen des Projektes erarbeitete wirBERLIN vielfältige Maßnahmen in den Bereichen Umweltbildung und Bürgerschaftliches Engagement in Berlin Mitte. Ziel war es, Kinder und Jugendliche auf kreative Weise zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Sauberkeit im öffentlichen Raum und Verpackungsreduzierung“ zu ermuntern. Hierzu wurden unter anderem zielgruppenspezifisch aufbereitete, interaktive Informations- und Aktionsmaterialien zu einschlägigen Nachhaltigkeitsthemen entwickelt, sowohl in analoger als auch digitaler Form. Ein besonderes Anliegen war dabei stets, die Vermittlung von Informationen auch immer mit konkreten Handlungsschritten zu verknüpfen. Neben Kindern und Jugendlichen wurden auch Erwachsene informiert, aktiviert und Projekte lokaler Initiativen gefördert sowie eine öffentliche Aufmerksamkeit hergestellt. Der Fokus lag vor allem darauf, die Kieze im Bezirk Mitte sauberer, sicherer und lebenswerter und den Alltag der Bürger\*innen durch das vermittelte Wissen nachhaltiger zu gestalten.

### **„Less Waste - Müllreduzierung und Beteiligung im Bezirksamt Mitte“**

*Gefördertes Projekt des Bezirksamtes Mitte aus Landesmitteln des Programms „Sauberes Berlin“*

In 2020 wurden vier Standorte des Bezirksamtes Mitte hinsichtlich ihres Müllaufkommens und Ressourcenverbrauchs untersucht. Im Rahmen der Analyse wurden Potentiale und Handlungsfelder identifiziert, und erste Ziele, Ideen und Maßnahmen abgeleitet, die anschließend in die Umsetzung gebracht werden sollen. Hierfür wurde ein dreistufiges Umsetzungskonzept entwickelt und mit dem Bezirksamt Mitte abgestimmt. In dem Prozess der Umsetzung von Maßnahmen sollen die Mitarbeitenden des Bezirksamtes Mitte gezielt beteiligt werden. Ein entsprechendes Kommunikations- sowie Beteiligungskonzept wurde angedacht.

### **„Veranstaltung auf dem Steinplatz anlässlich des Berliner Aktionstages zum WORLD CLEANUP DAY BERLIN 2020: „think global – act local“**

*Gefördertes Projekt des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf aus Landesmitteln des Programms „Sauberes Berlin“*

„Lokal handeln und global denken“ – unter diesem Motto wurde der Steinplatz drei Tage lang in einen Ort der Nachhaltigkeit verwandelt. In Kooperation mit der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf hat wirBERLIN auch in diesem Jahr vom 17.-19. September 2020 zum Openair-Event eingeladen.

Ein begehrter Plastikwall, der über die Vermüllung der Weltmeere informiert, Workshops für Kinder und Erwachsene zu Themen wie Lebensmittelverschwendung, Upcycling oder Müllvermeidung im Alltag, Talkrunden zu Zero Waste Strategien in Berlin und im Alltag, ein Pop-Up-Gebrauchtwarenhaus, ein Fashion-Tauschladen zusammen mit einer interaktiven Ausstellung zu verschiedenen Alltagsthemen der Nachhaltigkeit. Es wurde informiert, inspiriert und aufgeklärt.

<https://wir-berlin.org/think-global-act-local-2020/>

## Etablierte Projekte und Kampagnen

### Kinder-Plakatwettbewerb

Der 2015 von wirBERLIN ins Leben gerufene Plakatwettbewerb ging dieses Jahr in die 6. Runde. Unter dem Motto »Haltet unsere Gewässer sauber!« gestalteten Kinder zwischen 6 und 12 Jahren Plakate, mit denen aufgezeigt wird, was jeder Einzelne tun kann, um Seen, Flüsse und Meere frei von Müll zu halten. Trotz Covid-19-Einschränkungen haben uns schlussendlich 719 kunterbunte Einsendungen aus allen Berliner Bezirken erreicht. Rund 900 Kinder haben alleine oder gemeinsam mit viel Enthusiasmus und Einfallsreichtum bemerkenswerte Plakate entworfen. Die Ideen waren überaus vielfältig: ob gemalt, geklebt, aus Collagen und Fotos gebastelte Werke, jede Einsendung erzählt von der Dringlichkeit, etwas zu verändern!

Neben der zentralen Preisverleihung am Checkpoint Charlie gemeinsam mit den Partner\*innen des Wettbewerbs freuten wir uns über das Ausloben von Sonderpreisen der Bezirksämter von Mitte, Neukölln, Spandau und Tempelhof-Schöneberg, die das Engagement der Kinder in ihren Bezirken würdigten.

<https://wir-berlin.org/plakatwettbewerb2020/>

### WORLD CLEANUP DAY BERLIN

Müll ist ein globales Problem und globale Probleme beginnen häufig lokal. In Berlin hat die Vermüllung auch durch Covid-19 einen neuen Höchststand erreicht: Der öffentliche Raum wird zum zugemüllten Freizeit- und Eventraum, To-Go-Verpackungen, Getränkeflaschen, Kippen, Kronkorken sind allgegenwärtig. Vor diesem Hintergrund rief wirBERLIN alle Bürger\*innen und Besucher\*innen auf, am 18. und 19. September 2020 wieder selbst aktiv zu werden, und unsere Stadt ein Stück sauberer und lebenswerter zu machen. Unser 10. Aktionstag fand erneut im Rahmen des WORLD CLEANUP DAY statt. Viele Berliner\*innen sind dem Aufruf gefolgt und haben sich an einem der 10 zentralen Aktionsorte beteiligt, an denen wir mit der BSR Cleanup-Materialien zur Verfügung gestellt hatten. Zudem haben sich über 100 Nachbarschaftsinitiativen, Vereine, Schulen und Kitas sowie Unternehmen mit eigenständigen Aktionen wie z.B. Tauchaktionen, Kiezputze oder Parkreinigungen beteiligt.

<https://wir-berlin.org/aktionstag-2020/>